

Aufgaben:

Thema „Das Land Israel“

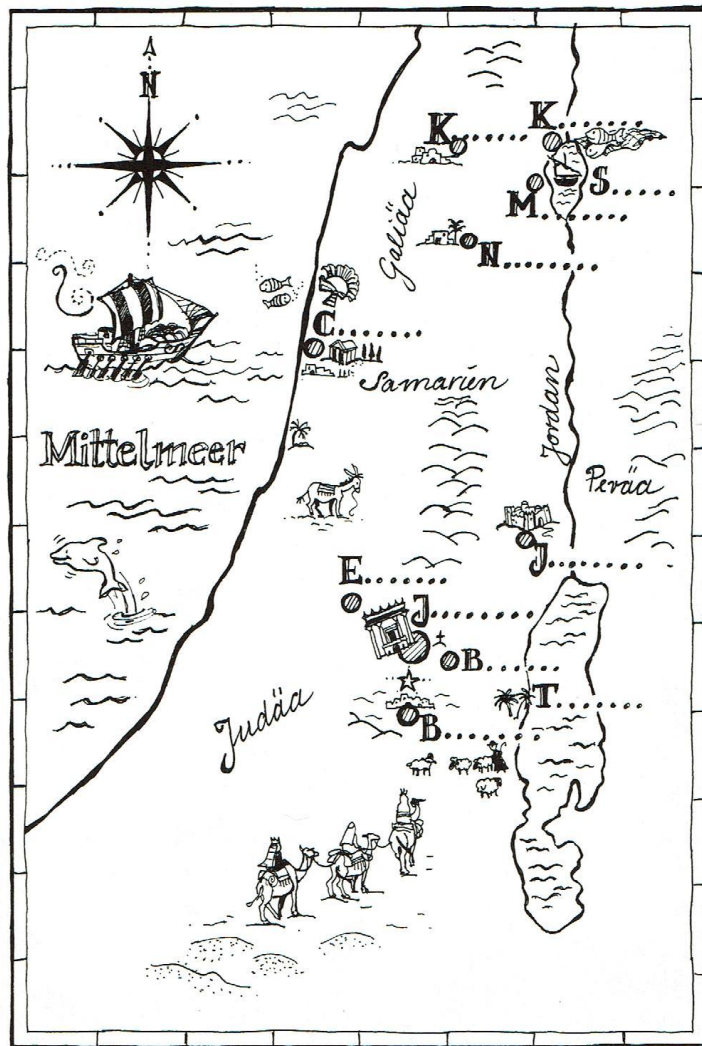
Kopien im Anhang (8.1 Landkarte Israel, 8.2 Pflanzen und Tiere in Israel, 8.3 Das Jahr des Bauern)

Drucke die Arbeitsblätter aus und bearbeite die Aufgaben schriftlich .

Viel Erfolg !

8.1 Landkarte Israels

Besorge dir eine Landkarte Israels zur Zeit Jesu. Achtung: das römisch besetzte Land wurde damals Palästina genannt! Nun ergänze die Anfangsbuchstaben der Orte und Gewässer, die du hier auf der Karte findest!



Wenn nötig, vergleiche die Ortsnamen mit dieser Liste:

Jerusalem – Emmaus – Betlehem – Betanien – Jericho – Magdala – Caesarea – Nazaret –
Kana – Kafarnaum – See Gennesaret – Totes Meer

8.2 Pflanzen und Tiere in Israel

Vor allem das Alte Testament erzählt von Palästina als dem Land, in dem das Volk Israel seine Heimat hat. Es erzählt auch davon, wie die Menschen lebten, was sie aßen und wie sie arbeiteten. Die meisten dieser Bräuche waren auch zur Zeit Jesu noch üblich.



Trage folgende Wörter sinnvoll in den Lückentext ein!

Weizen Weitrauben Feigen Oliven Datteln Blumen Gemüse
 Zwiebeln Bohnen Schafe Tauben Wachteln Esel Kamele Gazellen
 Füchse Schakale Löwen Bären Wölfe Melonen Gerste
 Granatäpfel Rinder Linsen Ziegen Baumarten Fische

W _____ und G _____ für das tägliche Brot,

W _____ für den Wein.

F _____, die auch eine gute Medizin abgeben,

erfrischende G _____, aus denen sich eine kräftige
 Stofffarbe gewinnen lässt.

O _____, den Früchten des Ölbaums, für Öl zum Kochen und zum
 Füllen der Lampen und

D _____, den Früchten der Dattelpalme, aus denen
 ein süßer Sirup, auch Honig genannt, hergestellt wird.



In Palästina gibt es aber auch vielfältige B _____, B _____

und G _____ wie M _____ und Z _____,

B _____ und L _____, die heute genauso wachsen wie zur Zeit Jesu.

Z _____ und S _____ waren damals die bedeutendsten

Fleischlieferanten, gegessen wurden aber auch T _____, W _____

und F _____.

Die wichtigsten Arbeitstiere in Palästina waren E _____, R _____

und K _____.

In den Wäldern lebten G _____, F _____ und S _____.

Eine große Gefahr für die Schaf- und Ziegenherden, auch in der Nähe von Betlehem, waren damals

L _____, B _____ und vor allem W _____.



8.3 Das Jahr des Bauern

Bei den Worten am Rand sind die Buchstaben vermischt – finde die richtigen Worte und setze sie an die je richtige Stelle im Lückentext ein!

<p>In biblischen Zeiten hatte fast jeder etwas mit Landwirtschaft zu tun. Die meisten Haushalte besaßen ein kleines Stück Land zum Anbau von Getreide und hielten einige Tiere.</p> <p>Landwirtschaft Die Israeliten bauten hauptsächlich W _____ und Gerste an. Wenn der H _____ das Land aufgeweicht hatte, brach es der Bauer mit einem einfachen Holzpflug um, der von O _____ gezogen wurde. Die Saat wurde mit der Hand ausgestreut und dann untergepflügt. Wenn der Winterregen nicht ausblieb, konnte das Korn bereits im A _____ oder Mai geerntet werden. Der Bauer schnitt das Korn mit einer H _____ und band die Halme zu Garben zusammen, die zum T _____ auf dem Feld blieben. Heruntergefallene Halme wurden oft für die A _____ liegengelassen. Wenn der Winterregen ausblieb, gab es keine Frucht und damit kein Brot. Aber auch H _____ oder Feinde vernichteten oft die Ernte.</p> <p>Dreschen Die gebundenen G _____ wurden auf einem Dreschplatz im Freien ausgebreitet. Zum D _____ ließ man Ochsen ein dickes, mit Nägeln beschlagenes und Steinen beschwertes Brett über das Getreide ziehen. Zum Reinigen warf der Bauer das Korn mit einer S _____ in die Luft. Der Wind blies die Streu weg, während die schweren K _____ zu Boden fielen. Schließlich wurde das Korn mit einem S _____ noch einmal gereinigt und dann in Säcken oder irdenen Gefäßen aufbewahrt.</p> <p>Früchte Die wichtigsten Früchte für die Israeliten waren W _____, Oliven und Feigen. Olivenbäume und Weinstöcke wuchsen an den sonnigen B _____. Aus den Trauben machte man Wein, aus den Oliven gewann man Öl. Natürlich gab es auch noch andere Früchte wie Datteln, G _____ und Nüsse.</p> <p>Gemüse Die israelitischen Bauern zogen auch Gemüse wie Z _____, Gurken, Linsen, Bohnen, K _____ und verschiedene Kräuter. Gemüse pflanzte man meist um das Haus herum an, manchmal aber auch zwischen den Weinstöcken.</p> <p>Vieh Die Bauern hielten S _____, Ziegen, Ochsen und Esel. Oft wurden Schafe und Ziegen gemeinsam in einer H _____ gehalten. Schafe hielt man wegen der W _____, sie wurden aber auch geschlachtet. S _____ war das Getränk der Ärmsten.</p>	<p>eWenzi erbgsetrHen sOhcen rAilp iHdacnsehl rcokneTn mArne eeusHhrc- cken- cwshrmeä</p> <p>eGborn rDehscne cahuSfel rKönre ibSe</p> <p>etinnauWrbe ehBrgännge raantGfäpel</p> <p>wibeZeln hnKolaubc</p> <p>haefcS dHree lleoW clafsmSichh</p>
---	--